

## Reisebericht Ostsee, März 2013

25.03.2013, Montag

Schon wieder ein sonniger Tag! Die Temperatur...na ja, „song ma moi so, kühl  
braucht mer nix!“

Wir beginnen den Tag wieder mal mit einer **Windmühle**. Schön steht der  
„**Holländer**“ direkt neben der Straße in **Stove**.



Holländer Windmühle in Stove

Danach fahren wir nach **Biendorf**, um die dortige **Feldsteinkirche** und die direkt daneben stehenden **uralten Bäume** zu besichtigen.



Feldsteinkirche in Biendorf

## Reisebericht Ostsee, März 2013

Viel „Besichtiger“ gibt's hier allerdings nicht, neben uns sind nur noch einige Rehe da, die sich an der Grabbepflanzung des angrenzenden Friedhofs laben.

Ein wenig Frühgeschichte muss aber nun schon mal wieder sein. Die **Großsteingräber bei Rerik** sind unser nächstes Ziel



Ganggrab der Jungsteinzeit bei Rerik

Mitten im Feld auf kleinen Hügeln gelegen sind sie als sehr auffällige Bodendenkmäler im ganzen Gebiet um Rerik herum zu finden.

Leider bedeckt es sich nun wieder etwas und der Wind pfeift uns auch wieder ganz schön um die kalte Nase...

Die Schneemenge steigt ebenfalls wieder etwas an, was diesem Landstrich gleich eine Erhöhung um ca 40cm über der normalen Meereshöhe bringt. Dennoch erreichen wir den **Strandparkplatz in Kägsdorf** ohne Probleme.

Nach einer kurzen Stärkung mit geräuchertem Fisch, geht's dann auf zu einem ausgiebigen Spaziergang am Strand. Der Höhepunkt des heutigen Tages für unser Wauzi! Steine, Wasser, Sand u n d Schneebälle, „Hund was brauchst du me<sup>e</sup>h“.

Hier werden wir auch den heutigen Tag beenden, was sagte der Wetterbericht für die nächsten Tage...“Sonne aber kalt, nur an der Küste vereinzelt Schneeschauer“. Genau so sieht's gerade da draußen aus...!



Strand bei Kägsdorf

### **Anmerkungen von Kni:**

*Die „Rehlein“-Kirche war wirklich sehr schön.*

*Nach der besichtigten Windmühle haben wir im nächsten Dorf noch eine entdeckt, die aber scheinbar auf Privatgelände steht und nicht ausgeschildert ist.*

*Der Strandspaziergang war sehr schön, mit Stirnband und 2 Kapuzen auch durchaus windgeschützt.*

*Interessant wie das Meer am Rückweg gestiegen ist, an engen Stellen kommen wir gerade noch trockenen Fußes durch.*

*Jetzt brauchen wir nur noch einen Steinspezialisten, um festzustellen ob der hübsche orangefarbene Stein echter Bernstein ist oder eben nur hübsch...*

*Der gekaufte geräucherte Bismark war erstaunlich gut, Schmi liebt ja Aal.*

*Nun machen sich Kni und die Wauzldame einen geruhsamen Nachmittag wie es sich für „alte Weiber“ gehört.*

*Heute kocht Schmi Hühnersuppe und wir versuchen eine Speiserübe, optisch sieht die nicht anders aus als die „Rana“ die bei uns die Schweine fressen. Mal sehen - oder besser schmecken...*

## Reisebericht Ostsee, März 2013

26.03.2013, Dienstag

Heute beginnen wir den Tag mal nicht mit einer Windmühle sondern mit einem anderen Wahrzeichen der See, einem **Leuchtturm**. Nämlich der in **Bastorf** gelegene.

„Topografidingsbums“ gesehen, sogar der höchste Deutschlands. Richtig bergig hier, so fast 80m! Nahezu 50km kann er gen Meer leuchten...fast die gleiche Geschwindigkeit scheint der eisige Wind zu haben der „in alle Glieder kriecht!“



Leuchtturm Bastorf

Nachdem wir ja nun „erleuchtet“ sind, machen wir uns auf den Weg nach **Bad Doberan** um das dortige **Münster** zu besichtigen



Münster, Bad Doberan

## Reisebericht Ostsee, März 2013

Ein sehr beeindruckender gotischer Backsteinbau. Absolut sehenswert. Nur dass man für eine Innenbesichtigung Geld zahlen soll, dürfte unserem Oberchief dort oben wohl nicht so gefallen...In ihren Einnahmequellen unterscheiden sich die evangelischen und katholischen Christen wohl doch nur marginal - das wenn der Luther wüsste - was soll's, „gepforzet“ drauf!

Nachdem wir nun durch den „schnöden Mammon“ nach der „Erleuchtung“ wieder festen Boden unter den Füßen haben, ist uns ganz gespenstisch zu Mute. Es geht weiter in den **Gespensterwald nach Nienhagen**.

Als wir uns dem Strand nähern, denken wir „eigentlich ist der Wald ja nix besonderes“, ein Buchenwald halt, der bis ans Meer geht. Aber dann auf den letzten Metern wird er doch wirklich richtig klasse.

Sturmgepeitschte, in sich verdrehte, gespenstisch verastete alte Buchenbäume. Und dahinter das blaue Meer. Toll anzusehen!



Gespensterwald, Nienhagen

Danach geht's dann weiter gen Osten in Richtung Rostock. Unter der Warnow durch (mautpflichtiger Tunnel, der bereits vorbei ist, bis man ihn richtig realisiert hat) bis nach **Graal Müritz**.

Da die Ver- und Entsorgungsstation des **ortsansässigen Stellplatzes** noch geschlossen hat, wir aber dringend frisches Wasser benötigen und auch unsere „Kackebox“ ziemlich voll ist, fahren wir den erst vor einigen Tagen aus dem Winterschlaf erwachten **Ostsee-Campingpark-Rostocker-Heide** an.

Ein R i e s e -Gelände – gar nicht auszudenken, was hier im Sommer los ist!

Mit Hilfe der Betreiber gelingt es uns einen „nicht eingefrorenen Wasserhahn zu ergattern und dann folgt noch ein ausgiebiger **Spaziergang am nahegelegenen Strand**.

## Reisebericht Ostsee, März 2013

Man soll ja nicht angeben, aber dieses Bild ist doch einfach „Spitze!“ – und scho springt er wieder der Hänschen Rosenthal (wer ihn noch von den Montagsmalern kennt...).



Strand bei Graal-Müritz

### **Anmerkungen von Kni:**

*Das Foto von Schmi ist wirklich gut, aber wo ist mein „Schönes“?. Wie war das mit der Frauenquote?*

*Der Gespensterwald war wirklich sehenswert. Gibt ein paar gute „Gedichtefotos“.*

*Nachdem wir an Strand Schneeballschlacht, Selbstporträt und tolle Fotos gemacht haben, gönnen wir uns vor dem hervorragenden Essen( Leber mit Kartoffeln und Apfelzwiebelgemisch) noch eine herrliche heiße Dusche.*

*Unser Hund hält nicht viel von Wasser von oben und schläft lieber.*

*An die täglichen Strandspaziergänge könnte ich mich gewöhnen. Heute „mussten“ wir auch nicht helfen ein Boot zu schieben...Gestern baten uns nämlich zwei „Einheimische“? genau darum. Auf den nächsten Tag unseres Winterurlaubes mit viel Sonne. Prost!*

*Also gut, hier das Quotenbild – zugegeben auch nicht schlecht! - aber meins ist besser!!!!*



Strand bei Graal-Müritz, Das Bild der „Quote“

### 27.03.2013, Mittwoch

Die Zeit vergeht wieder mal wie im Fluge! Schon der sechste Tag heute und immer noch nicht erfroren! „Versuch mer's mal mit Moorleichen“.  
Das große **Ribnitzer Moor** ist unser Ziel.

Zwar ist von diesem bei dem vielen Schnee nicht viel zu sehen, das hält uns aber nicht ab eine k u r z e Wanderung zu unternehmen. Am Ende ist die gewählte Strecke dann doch v i e l länger als gedacht –

Kni mosert (leicht) und der betagten Hundedame ist nach den vielen Schneebällen in Körpergröße (den Räumfahrzeugen sei Dank!) auch der Unmut über die lange Wanderung anzumerken... Nur Schmi ist fit wie eh und je...zumindest fast, „Mann tun mir die Knochen weh!“.

## Reisebericht Ostsee, März 2013



Ribnitzer Moor, Graal-Müritz

Als wir dann endlich bei unserem Scotty ankommen, müssen wir uns erst mal mit `nem Räucherbückling stärken.

Danach fahren wir gen **Fischland-Darß-Zingst** und man möchte es kaum glauben, es gelingt uns endlich frischen Fisch (bislang konnten wir diesen nur in geräucherter Form ergattern) einzukaufen!

Unser nächstes Ziel ist **Wustrow** mit seinen alten **Kapitänshäusern** und den berühmten **Darßer Haustüren**. Ein wirklich sehr netter Ort, was den „alten“ Teil angeht.



Kapitänshäuser Wustrow



## Reisebericht Ostsee, März 2013

Danach geht's dann weiter nach **Althagen**, um dort im Hafen die **Zeesenboote** zu besichtigen.

Eigentlich ziemlich doof, das hätten wir uns ja eigentlich denken können, - bei diesen Witterungsbedingungen fristen diese derzeit noch ein Dasein als „Landratten“.

Also geht's auf direktem Weg in den „Künstlerort“ **Ahrenshoop**.

Na ja, für uns etwas zu künstlich „mondän“ und viel zu touristisch.

So fahren wir wieder zurück nach **Wustrow**, um auf dem dortigen **Stellplatz** zu übernachten.

Abends machen wir noch eine kleine Wanderung durch das „Winter-Wonderland“ nach **Barnstorf**.

Also einen Vorteil hat die „Saukälte“! Sonnenuntergangsbilder werden fast wie von selbst gut, besser, am besten...



bei Barnstorf

### **Anmerkungen von Kni:**

*Beinahe wäre ich ja selbst als Moorleiche durchgegangen. Dank der angeblich wasserfesten Schuhe, sind meine Zehen nass und durchweicht und durch das abfärben der schwarzen Socken hat das schon was mooriges und geruchsmäßig modriges.*

## **Reisebericht Ostsee, März 2013**

*Die Häuser und Haustüren fand ich toll. Ich fotografiere ja schon immer gerne Türen und Fenster...*

*In Ahrenshoop ist mir dann doch für die Jahreszeit zu viel los und der Aussichtsplatz hat mich auch nicht umgehauen, da haben wir schon schönere und ruhigere Strände gesehen.*

*Dem kleinen Laden sei dank, habe ich nun ein Buch über Steine am Ostseestrand (von Rolf Reinicke) und werde dann mal prüfen ob unsere gelben Steine vielleicht Bernstein sind.*

*Jetzt brauch ich bloß noch einen „Hühnergott“-Stein finden.*

*Der Abendspaziergang war anstrengend (Wind und rutschige Wege) aber sehr schön: Backsteinhäuser, Pferde, Sonnenuntergang und Meer – was will Frau mee(h)r!*

...weiter mit Teil3